

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 56 (1930)
Heft: 50

Artikel: [s.n.]
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-463752>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

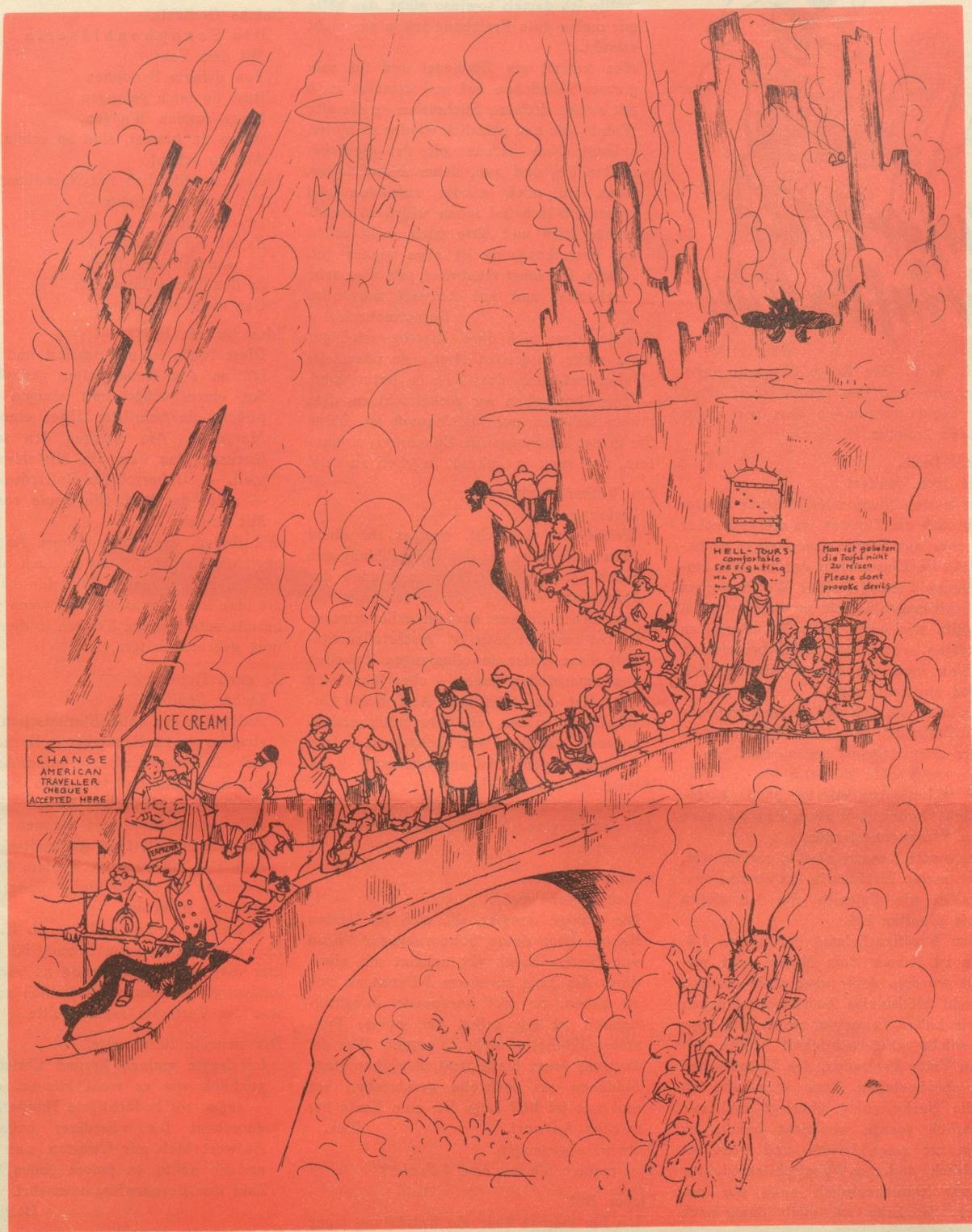
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Hansli und Ernstli besehen eingehend eine Zeichnung mit einem helvetischen Krieger. Frägt Hansli: „Du wa isch au dä gä?“ Worauf ihm Ernstli gewichtig erklärt: „Hä mosch halt verstoh, hasch nit läse: h-helv-e-tisch-er anfürer!, dä hät doch amel nöse aafüüre im Chrieg, daß rächt bräunt hät.“

*

Findlinger sitzt im Tram. Ihm gegenüber eine Dame, ein Kind auf dem Schoß. Nach einiger Zeit verläßt die Dame den Wagen. Findlingers Augen werden groß.

„Ha, so ein prachtvoller Schirm! Langsam und scheu angelst er sich den Schirm. Doch das Schicksal schreitet schnell. Der Konduktör hat Findlingers Tun beobachtet. „Was

wollen Sie mit dem Schirm da? Der gehört Ihnen doch garnicht?“ Sagt Findlinger verblüfft: „Achduherrjentine! Wer hätt mir dä bloß wieder in d'Hand drückt?“

Egli Sanieren Sie?